

Online Hilfe für die PC Software

»**LeserPlus Manager**«

CODATEX



[CODATEX im Internet](#) [Kontakt](#)

Neuerungen im LeserPlus Manager (Version 1.6, Build1):

- Zusätzliche Verwaltung des neuen Leser 7_2 für bis zu 1000 Transponder
- Fenstergröße des LeserPlus Manager veränderbar
- Direkte Auswahl der Schnittstelle beim Öffnen des Programms
- Transponder hinzufügen mit USB Leser oder manuell möglich

ACHTUNG: Wichtige Hinweise zur Nutzung des LeserPlus Manager:

- Alle Daten eines Lesers müssen nach dem Bearbeiten am PC erst in den Leser geschrieben werden! Dazu muss der **Leser** in der Leserliste durch Anklicken **aktiviert** werden und dann mit der **rechten Maustaste** im Kontextmenü „**Alle Daten schreiben**“ aufgerufen werden. Ist der Leser nicht mit dem PC verbunden oder ein anderer Leser wird ausgewählt, dann steht diese Funktion nicht zur Verfügung!
- Achten Sie bei den **Leser Parametern**, dass die Funktion „**Relais schalten**“ (**Bit4**) auf „**ein**“ gestellt ist! Nur dann wird der Relais-Ausgang auch geschaltet.
- Der Transponder Hinzufügen Modus funktioniert nur, wenn Sie im linken Fenster das Transponder Hauptmenü ausgewählt haben! Bei der Ansicht einzelner Leser im Transpondermenü können keine Transponder hinzugefügt werden!

© Fa. **CODATEX** 2009

Einleitung

Das vorliegende Programm dient zur Verwaltung folgender RF Leser:

- **Leser 1plus**

- **Leser 2plus**
- **Leser 4plus**
- **Leser 7**
- **Leser 7Plus**
- **Leser 7_2 (1000 Transponder)**

Der Leser 1plus ist in der RS232 Bauform lediglich zum Einlesen der Transpondernummern geeignet und verfügt über keinen eigenen Speicher. Somit fallen für diesen Leser keine Verwaltungsaufgaben an, die in dieser Beschreibung dargestellt werden könnten. Mit Hilfe dieses Programms können Leser, Transponder, Personen, Zeitschemen und Ereignisse verwaltet werden. Hierzu bietet es eine intuitive Benutzeroberfläche, die leicht und verständlich zu bedienen ist. Zur Einführung in das Programm werden folgende Themen beschrieben:

[Allgemeine Hinweise zur Programmbedienung](#)

[Programmstart](#)

[Neustart \(erstmaliges Aufrufen des Programms, empfohlene Vorgehensweise\)](#)

[Menü](#)

[Menüpunkt Datei](#)

[Menüpunkt Einstellungen](#)

[Menüpunkt Ansicht](#)

[Menüpunkt ?](#)

Das Programm besteht aus 5 Hauptpunkten:

- [Leser](#)
- [Transponder](#)
- [Personen](#)
- [Zeitschema](#)
- [Ereignisse](#)

Jedem der Hauptpunkte ist eine Struktur im rechten Fenster zugeordnet, in der Daten angezeigt, verändert, hinzugefügt und gelöscht werden können.

Für ein detaillierte Hilfe zu den einzelnen Bereichen, wählen Sie bitte das entsprechende Kapitel aus.

© Fa. **CODATEX** 2009

Allgemeine Hinweise zur Programmbedienung

Zur einfachen Handhabung des Programms dienen folgende Hinweise:

- Im linken Fenster wählen Sie lediglich den anzuzeigenden, bzw. zu bearbeitenden

Hauptpunkt aus.

- Im rechten Fenster müssen Sie den zu bearbeitenden Datensatz erst anklicken, so dass er blau hinterlegt ist, um ihn bearbeiten zu können.
- Nach dem Anklicken des Datensatzes steht Ihnen mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü zur Verfügung, das abhängig vom gewählten Datensatz weitere Aktionen ermöglicht.
- Zum Löschen mehrerer Datensätze können Sie mehrere Datensätze gleichzeitig auswählen (alle ausgewählten Datensätze werden blau hinterlegt). Halten Sie dazu die Maustaste gedrückt, bzw. verwenden Sie die „STRG“ Taste zum Auswählen nicht untereinander liegender Datensätze.
- Sie können die Spaltenbreite der Ansicht im rechten Fenster ändern, indem Sie in der Kopfzeile auf die rechte Begrenzung der Spalte gehen und diese auf die gewünschte Breite einstellen. Diese Einstellungen werden gespeichert und bleiben Ihnen erhalten.
- Sie können ebenso die Zeilenhöhe einstellen, indem Sie am linken Rand des Fensters auf die unter Begrenzung der Zeile gehen.
- Sie können die Datensätze des rechten Fensters nach verschiedenen Spalten sortieren. Gehen Sie dazu auf die Kopfzeile der Spalte, nach der Sie sortieren wollen. Mit einem Doppelklick wird die Sortierreihenfolge aufsteigend, mit einem weiteren absteigend und mit einem erneuten wieder die originale Reihenfolge angezeigt. Dies ist vor allem bei der Bearbeitung der Zuordnungen und bei der Ansicht der Ereignisse von Bedeutung.
- Wenn Sie Ereignisse aus einem Leser laden, werden diese der Ereignistabelle hinzugefügt, ohne dass die vorhandenen Ereignisse gelöscht werden. Somit können Ereignisse doppelt vorhanden sein. Es ist zu empfehlen, die vorhandnen Ereignisse erst zu exportieren und zu löschen, bevor erneut Ereignisse aus dem Leser geladen werden.

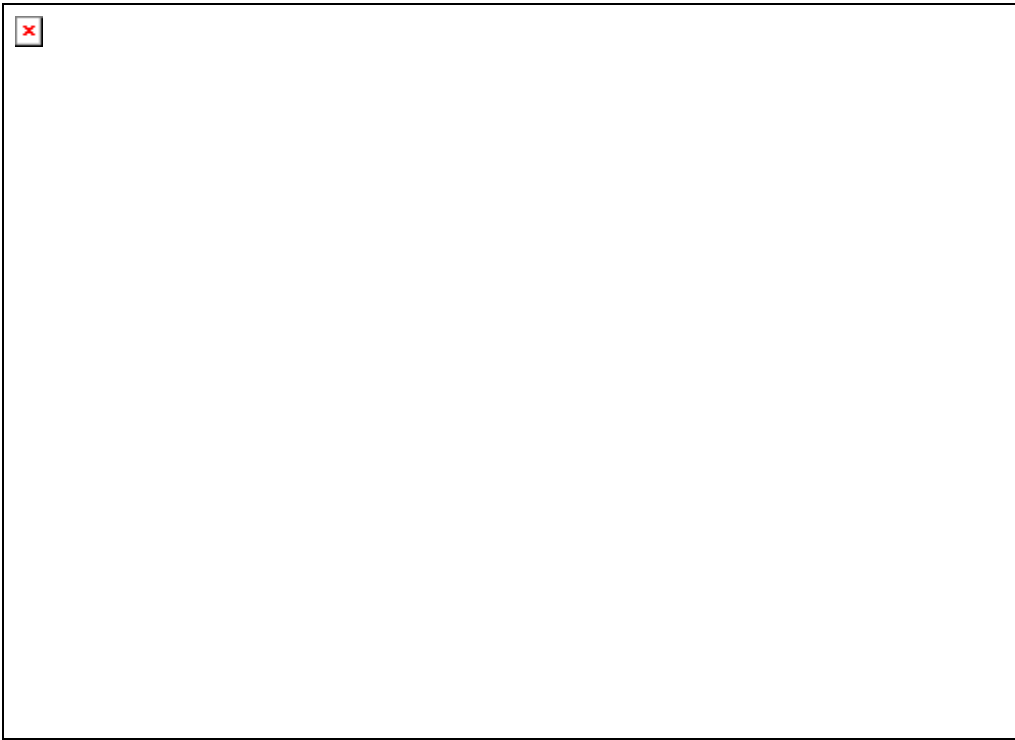


Verwenden Sie beim Anlegen von Personen zuerst den Familiennamen und dann den Vornamen, da dies beim Sortieren das Suchen einzelner Personen erleichtert.

© Fa. **CODATEX** 2009

Programmstart

Nach dem Programmstart erscheint folgendes Startfenster:



Wählen Sie die Schnittstelle des Lesers, den Sie bearbeiten wollen!

Sie können das Programm sofort mit dem Leser verbinden oder erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Das Fenster ist unterteilt in den Kopfbereich, zwei vertikale Bereiche, wobei im linken Fenster eine Übersicht über alle zu verwaltenden Hauptpunkte dargestellt ist:

- [Leser](#)
- [Transponder](#)
- [Personen](#)
- [Zeitschema](#)
- [Ereignisse](#)

Dabei sind bei den Hauptpunkten Transponder, Personen und Ereignisse alle angelegten Leser dargestellt, so dass Sie durch Anklicken des Hauptpunktes entweder alle oder durch Anklicken eines Lesers in einem Hauptpunkt die in diesem Leser aktiven Parameter einsehen können.

Im rechten Bereich werden Detaildaten des im linken Fenster ausgewählten Parameters dargestellt. Auch das Ändern, Hinzufügen oder Löschen einzelner Einträge wird im rechten Fenster durchgeführt.

In der Statuszeile am unteren Ende des Fensters wird Ihnen der verbundene Leser angezeigt und welche Schnittstelle verwendet wird.

Die Nummer eines aktiven Transponders wird in der Kopfzeile angezeigt.

© Fa. **CODATEX** 2009

Neustart des Programms (empfohlene

Vorgehensweise)

Beim erstmaligen Start des Programms sind alle Fenster leer, d.h. es sind weder Leser, noch Transponder, Personen oder Zeitschemen vorhanden.

Nachfolgend empfehlen wir Ihnen eine Vorgehensweise, die sich als effektiv und zeitsparend erwiesen hat:

- 1) Verbinden Sie den zu konfigurierenden Leser mit der Versorgungsspannung und einer seriellen Schnittstelle des PCs.
- 2) Starten Sie den LeserPlus Manager, wählen Sie die entsprechende serielle Schnittstelle, bei „Sofort verbinden“ wird der angeschlossene Lesertyp automatisch erkannt.
- 3) Gehen Sie auf den Hauptpunkt Leser im linken Fenster.
- 4) Gehen Sie im rechten Fenster mit der rechten Maustaste auf den Programmpunkt „Eintrag hinzufügen“, dann wird der angeschlossene Leser als neuer Leser angelegt und gegebenenfalls (bei Leser 4plus und 7) eine Seriennummer vergeben, die zum Wiedererkennen des Lesers bei späteren Änderungen dient. Geben Sie dem Leser einen von Ihnen gewünschten Namen.
- 5) Rufen Sie den Punkt Parameter am Ende der Leserzeile auf und legen Sie die gewünschten Parameter, sowie die Schaltzeit des Lesers fest und klicken Sie auf Leser aktualisieren. Die Bedeutung der einzelnen Parameter sind detailliert im Hauptpunkt Leser beschrieben.
- 6) Halten Sie die zu verwendenden Transponder bereit und klicken Sie im linken Fenster auf den Hauptpunkt Transponder.
- 7) Im rechten Fenster können Sie durch Klicken der rechten Maustaste den Hinzufügemodus starten. Alle Transponder, die jetzt an die Antenne gehalten werden, werden zur Datenbank des Lesers hinzugefügt, allerdings noch nicht im Leser abgespeichert. Sie können beliebig viele Transponder hinzufügen, auch solche, die Sie in diesem Leser derzeit nicht verwenden wollen. (Sie müssen diese Transponder allerdings in der Spalte des Lesers durch Anklicken der Box mit dem Häkchen in der Datenbank deaktivieren, das Häkchen verschwindet.)
- 8) Falls Sie den Transpondern Namen der entsprechenden Personen zuweisen wollen, dann legen Sie als nächstes diese Personen im Hauptpunkt Personen an, bzw. importieren Sie entsprechend vorbereitete Listen (csv-Dateien).
- 9) Ebenso können Sie bei der Verwendung von Zeitschemen, diese im Hauptpunkt Zeitschemen anlegen.
- 10) Gehen Sie dann erneut in den Hauptpunkt Transponder und weisen dem jeweiligen Transponder die gewünschte Person und das entsprechende Zeitschema zu. Überprüfen Sie nochmals in der Spalte des Lesers, ob die Box für diesen Leser aktiviert ist, d.h. der Transponder in diesem Leser abgespeichert werden soll.
- 11) Nachdem Sie alle Zuweisungen korrekt durchgeführt haben gehen Sie in den Hauptpunkt Leser. Rufen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü auf und

wählen Sie „Alle Daten schreiben“. Erst dann werden die in der Datenbank vorgenommenen Änderungen in den Leser gespeichert. Sie erkennen dies auch an der in der Spalte Update aktivierten Box, die immer dann aktiviert wird, wenn in der Datenbank Änderungen an diesem Leser vorgenommen wurden.

© Fa. **CODATEX** 2009

Menü

Im oberen Bereich des Fensters befindet sich die Menüleiste, mit der einzelne Programmpunkte aufgerufen werden können.



Menüpunkt **Datei**

- **CSV-Datei importieren**

Mit diesem Menüpunkt können vorhandene Daten im CSV oder ASCII Format in die Datenbank des LeserPlus Manager importiert werden. Dabei sind folgende Formatvorschriften zu beachten, wobei das erste Wort in jeder Zeile den Datentyp kennzeichnet und entweder „Transponder“ oder „Person“ lauten muss:

Import von Transponderlisten:

```
Transponder;1234567890;Name;Zeitschema;Leser1;Leser2;Leser3;.....
Transponder;2AB0012CD3;Huber;Teilzeit;;Leser2;Leser3;.....
```

Import von Personenlisten

```
Person;Name;1234567890;Zeitschema;Leser1;Leser2;Leser3;.....
Person;Meier;28CD5431AB;Vollzugriff;Leser1;Leser2;Leser3;.....
```

ACHTUNG:

- Die Listen müssen nicht vollständig sein. Sie können reine Personenlisten, die lediglich den Namen der Person enthalten oder reine Transponderlisten, die lediglich gültige Transpondernummern enthalten, ebenso importieren. Die Zuweisung müssen Sie dann im Programm vornehmen.
- Bereits existierende Personen oder Transponder werden nicht importiert, sie erhalten eine Importwarnung.
- Die verwendeten Bezeichnungen für Leser und Zeitschemen müssen exakt mit den in der Datenbank bereits registrierten Bezeichnungen übereinstimmen, ansonsten wird diese Information ignoriert und nicht importiert.

- **CSV-Datei exportieren**

Mit diesem Menüpunkt können Sie Daten aus der Datenbank des LeserPlus Managers in eine CSV Datei exportieren zur beliebigen Weiterverarbeitung (z.B. mit Excel). Dabei stehen verschiedene Exportmöglichkeiten zur Auswahl:

- o Aktuelle Ansicht: Exportiert die Daten so, wie sie derzeit angezeigt werden
- o Personen: Exportiert die Personenliste mit zugewiesenen Transpondern, Zeitschemen und Lesern
- o Transponder: Exportiert die Transponderliste mit zugewiesenen Personen, Zeitschemen und Lesern
- o Ereignisse: Exportiert alle Ereignisse, die in der Datenbank erfasst sind mit

zugewiesenen Lesern

- **Sicherung der Datenbank**

Sichern Sie nach jeder Bearbeitung Ihre Datenbank, so dass Sie gegebenenfalls bei Datenverlust die Datenstruktur wiederherstellen können.

- **Rücksichern der Datenbank**

Über diesen Menüpunkt können Sie vorher gesicherte Datenbanken, wiederherstellen. (ACHTUNG: Sichern Sie vorher die bestehende Datenbank, wenn Sie diese Daten zu einem späteren Zeitpunkt noch benötigen).

- **Alle Datenbankeinträge löschen**

Wird dieser Menüpunkt ausgewählt, dann wird die Datenbank komplett geleert. D. h. es wird der Zustand nach der Programminstallation hergestellt.

Menüpunkt **Einstellungen**

- **Sprache**

Die Software LeserManagerPlus ist zweisprachig, deutsch und englisch. Wählen sie hier ihre bevorzugte Sprache aus.

- **Schnittstelle wählen**

Im Menüpunkt Schnittstelle können Sie auswählen über welche COM Schnittstelle Ihres Computers Sie mit einem Leser kommunizieren wollen.

Sie können auch alle ihre Schnittstellenports scannen, wobei derjenige ausgewählt wird, an dem zuerst ein Leser erkannt wird.

- **Online/Offline**

Diese Menüpunkte zeigen an, ob ihr Leser aktuell online, d.h. mit dem PC verbunden und vom Programm ansprechbar oder offline ist.

Bei Offline Betrieb können keine Leser, sondern nur die Datenbank aktualisiert werden. Wenn Sie im offline Betrieb arbeiten und einen Leser verbinden, müssen Sie auf online Betrieb gehen, um eine Verbindung zum Leser herzustellen.

Menüpunkt **Ansicht**

- **Statusleiste**

Dient zum Ein- oder Ausblenden der Statusleiste am unteren Rand des Programmfensters.

- **Teilen**

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Trennlinie zwischen dem linken und rechten Fenster nach Ihren Wünschen verschieben.

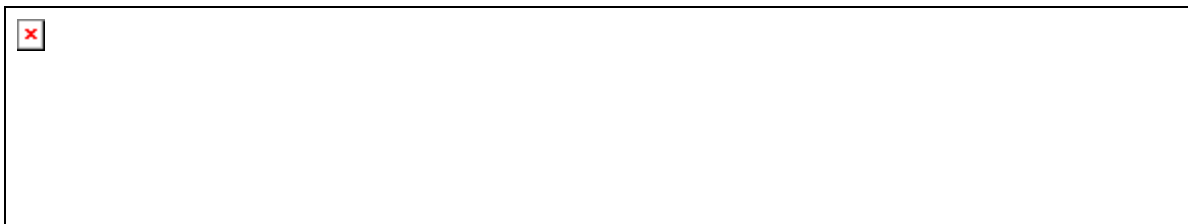
Menüpunkt ?

- **Hilfe**
Dient zum Aufrufen der Online-Hilfedatei
- **Info über LeserPlus Manager**
Dient zum Anzeigen der Versionsnummer des LeserPlus Manager und enthält links zur Homepage und der Mail-Adresse des Herstellers.

© Fa. **CODATEX** 2009

Hauptpunkt Leser

Wenn Sie den Hauptpunkt Leser im linken Fenster anklicken erscheint im rechten Fenster eine Liste der in der Datenbank vorhandenen Leser. Siehe Beispiel:



Dabei haben die einzelnen Spalten folgende Bedeutung:

Nr.

Ist eine fortlaufende Nummer der registrierten Leser

Update

In diese Spalte wird angezeigt, ob für den jeweiligen Leser ein Update notwendig ist. Dies ist dann der Fall, wenn Sie bei den Transponder/Personen/Zeitschema Zuordnungen Änderungen durchgeführt haben, die diesen Leser betreffen. Dadurch können Sie sicherstellen, dass die in der Datenbank vorhandene Struktur auch in die Leser abgespeichert worden ist. Verbinden Sie dazu den entsprechenden Leser mit der seriellen Schnittstelle Ihres Lesers und führen Sie den Update des Lesers durch.

Lesertyp

Zeigt an welcher Lesertyp verwendet wird.

Bezeichnung

Ist eine frei wählbare Bezeichnung des Lesers zum besseren Verständnis seines Einsatzes oder Verwendungszweckes.

Seriennummer

Dient zur eindeutigen Kennzeichnung des Lesers und wird von der Software bei der Initialisierung vergeben. Die ersten beiden Bytes der Seriennummer werden auch als Adresse des Lesers verwendet.

Adresse

Die Adressierung dient für eine eventuelle Buslösung, bei der mehrere Leser an einer seriellen Schnittstelle betrieben werden können.

Parameter

Hier können für den jeweiligen Leser die Parameter eingestellt werden. Siehe dazu eine detaillierte Beschreibung weiter unten.

Ebenso können Sie die gewünschte Schaltzeit des Lesers einstellen.

Mit dem Befehl „Leser aktualisieren“ werden die geänderten Parameter unmittelbar an den verbundenen Leser übertragen. Wenn Sie die Parameter eines nicht verbundenen Lesers ändern, können Sie nur die Datenbank aktualisieren. Verbinden Sie den Leser mit dem PC, um mit die geänderten Parameter zu aktualisieren. Die Parameter werden auch mit dem Befehl „Alle Daten schreiben“ aktualisiert.

Durch Drücken der rechten Maustaste können Sie ein Kontextmenü aufrufen, mit dem Sie Leser hinzufügen oder einzelne, mehrere selektierte oder alle Leser löschen können. Wenn Sie den aktiven Leser, d.h. der Leser der mit der Schnittstelle des PCs verbunden ist, aus der Liste durch Anklicken auswählen, dann können Sie mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü aufrufen, mit dem Sie folgende Aktionen durchführen können:

- **Ereignisse holen**
- **Alle Ereignisse löschen**
- **Alle Daten holen**
- **Alle Daten schreiben**

Die Aktionen haben folgende Bedeutung:

- **Ereignisse holen**

Damit können Sie Ereignisse aus dem Ereignisspeicher des Lesers in die Datenbank hochladen. Dabei haben Sie die Auswahl die Ereignisse bis zum Ereignispointer zu lesen, oder Ereignisse eines bestimmten Zeitraumes zu laden. Der Ereignispointer ist ein Werkzeug der Firmware des Lesers, mit dem der letzte Ereigniseintrag abgespeichert wird. Damit können Sie die Downloadzeit für die Ereignisse verkürzen, da immer nur die Ereignisse von Speicherstelle 0 bis zum aktuellen Ereignispointer geladen werden.

(ACHTUNG: Da der Speicher zyklisch beschrieben wird, d.h. wenn der Ereignisspeicher voll ist, wird das jeweils älteste Ereignis überschrieben, kann es vorkommen, dass der Ereignispointer gerade auf eine niedrige Speicherzelle verweist, da die vorigen Ereignisse in den letzten oberen Speicherbereich geschrieben wurden. In diesem Fall wäre es besser, alle Ereignisse hochzuladen oder den Datumsfilter zu verwenden, da Sie beim Download der Ereignisse bis zum Ereignispointer nur die wenigen letzten Ereignisse erhalten.)

- **Alle Ereignisse löschen**

Damit wird der Ereignispointer im Leser auf Speicherstelle 0 gesetzt. Die bis dahin gespeicherten Ereignisse bleiben zwar erhalten, werden aber ab Stelle 0 nach und nach überschrieben.

Damit ist sichergestellt, dass neue Ereignisse definitiv auf den unteren Speicherbereich geschrieben werden und mit einem Download bis zum Ereignispointer schneller hochgeladen werden können.

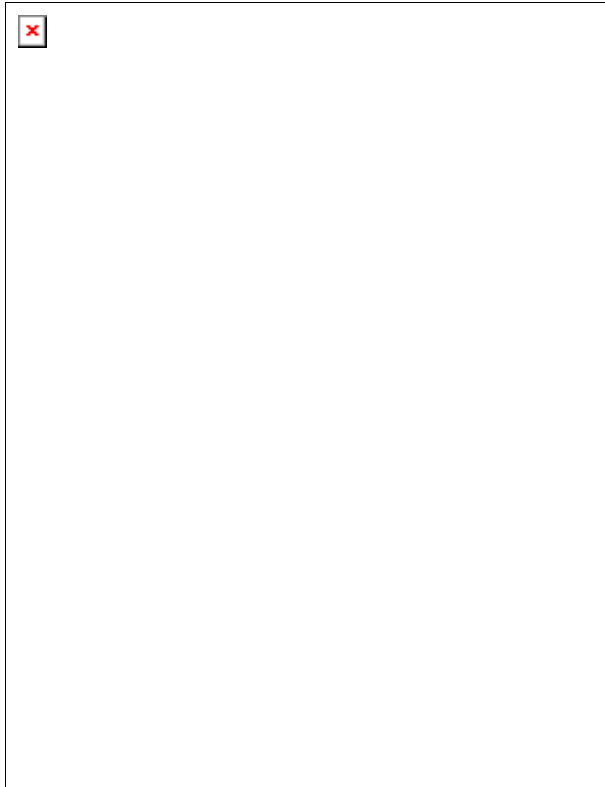
- **Alle Daten holen**

Mit diesem Befehl können Sie alle im Leser gespeicherten Daten, Transponder und zugeordnete Zeitschemen in die Datenbank laden. Wenn zwischen der Datenbank und den im Leser vorhandenen Daten ein Unterschied besteht, werden Sie darauf hingewiesen und müssen entscheiden, welche Daten Sie in der Datenbank haben wollen, die vorhandenen oder die im Leser gespeicherten.

- **Alle Daten schreiben**

Mit diesem Befehl können Sie die in der Datenbank vorgenommenen Zuordnungen von Transponder und Zeitschemen in den Leser speichern. Auch die aktuellen Parametereinstellungen werden mit diesem Befehl in den Leser geschrieben.

Beschreibung der Leser Parameter



| Bit | Value 1 | Value 0 | Configuration |
|-----|---------|---------|---------------------------|
| 7 | enable | disable | Send Event |
| 6 | enable | disable | Taste Tag 0 |
| 5 | enable | disable | Taste Relais off |
| 4 | enable | disable | Relais schalten |
| 3 | in/out | Minute | Speicher Modus |
| 2 | enable | disable | Unberechtigte abspeichern |
| 1 | enable | disable | Auto off / Retrigger |
| 0 | on/off | Impuls | On/Off oder Impuls Modus |

Erklärungen zu den Konfigurationsbits:

Bit 7: Wenn dieses bit gesetzt ist, wird jedes Ereignis, das der Leser erkennt, unmittelbar auf der seriellen Schnittstelle ausgegeben.

Bit 6: Wenn dieses Bit gesetzt ist, verhält sich der Leser bei Betätigen der Taste so, als ob der Transponder an Speicherstelle 0 gelesen worden wäre. Dies ist z.B. dann von Bedeutung, wenn Sie den Start oder das Ende eines Öffnungsvorganges per Tastendruck in den Ereignistabellen klar erkennen wollen. Dazu kann auf Speicherstelle 0 ein bestimmter (auch ein fiktiver) Transponder abgespeichert werden, der in den Ereignistabellen einfach erkennbar und selektierbar ist. Dieses Bit darf nicht gleichzeitig mit Bit 5 gesetzt werden.

Bit 5: Durch Setzen dieses bits kann das Relais durch Betätigen der Taste ausgeschaltet werden. Das kann dann von Vorteil sein, wenn eine lange Schaltzeit eingestellt wurde, das Relais aber vor Ablauf dieser Zeit abgeschaltet werden soll. In den Ereignistabellen wird dieser Vorgang mit Transpondernummer 0 abgespeichert (ebenso wie das AUTO/OFF Ereignis). Dieses bit darf nicht gleichzeitig mit bit 6 gesetzt werden.

Bit 4: Durch Setzen dieses bits wird der Relaisausgang aktiviert. Wenn das Schalten des Relais auch beim Erkennen eines gültigen Transponders unterbunden werden soll, ist dieses bit auf 0 zu setzen.

Bit 3: Mit dem Bit 3 legen Sie fest, auf welche Art die Ereignisse im Ereignisspeicher abgelegt werden.

Bit 3 auf 0 -> Minute Modus:

Jedes Ereignis wird mit minutengenauer Auflösung abgespeichert. Sollte ein Transponder über längere Zeit an der Antenne anliegen, dann wird dieses Ereignis jede Minute festgehalten. In diesem Fall ist es

„speichersparender“ auf den IN/OUT Modus zu wechseln. Bei Verwendung des ON/OFF Modus ist kein Unterschied zwischen dem Minute Modus und dem IN/OUT Modus.

Bit 3 auf 1 -> IN/OUT Modus:

Wenn Bit 3 gesetzt ist, werden nur die Ereignisse abgespeichert, die zu einer Veränderung des Leserzustandes führen. Das bedeutet, dass bei längerem Anliegen eines Transponders an der Antenne im Impulsmodus nur der Zeitpunkt des Anlegens und der Zeitpunkt des Entferns des Transponders abgespeichert wird. Im ON/OFF Modus wird der Zeitpunkt des Einschaltens des Relais und des Ausschaltens abgespeichert.

Bit 2: Durch Setzen dieses bits werden im Ereignisspeicher auch diejenigen Ereignisse abgespeichert, die durch unerlaubte Transponder an der Antenne hervorgerufen wurden. Ansonsten werden nur berechnigte Transponderereignisse abgespeichert. Bei Störungen im Umfeld der Antenne kann es sinnvoll sein, dieses bit auf 0 zu setzen, da die Störungen als unberechtigte Transponder dekodiert werden können.

Bit 1: Die Bedeutung dieses bits hängt vom Zustand des Bit 0 ab.

Ist Bit 0 auf 0 gesetzt (Impulsmodus), dann kann mit Bit 1 das Retrigger ein- oder ausgeschaltet werden. Bei Retrigger aus (Bit 1 auf 0) schaltet das Relais nach Ablauf der eingestellten Schaltzeit wieder ab, unabhängig davon, ob der Transponder im Feld der Antenne bleibt oder vor Ablauf der Schaltzeit erneut an die Antenne gehalten wurde. Bei Retrigger ein (Bit 1 auf 1) läuft die Schaltzeit erst ab dem Zeitpunkt, ab dem der Transponder das Antennenfeld verlässt. Ausserdem wird die Schaltzeit erneut gestartet, wenn der Transponder vor Ablauf der Schaltzeit erneut an die Antenne gehalten wird.

Ist Bit 0 auf 1 gesetzt (ON/OFF Modus), dann kann mit Bit 1 die AUTO/OFF Funktion gesetzt werden. Mit Bit 1 auf 1 schaltet das Relais nach Ablauf der eingestellten Schaltzeit automatisch wieder ab. Mit Bit 1 auf 0 bleibt das Relais solange eingeschaltet (dauernd) bis erneut ein berechtigter Transponder das Relais abschaltet.

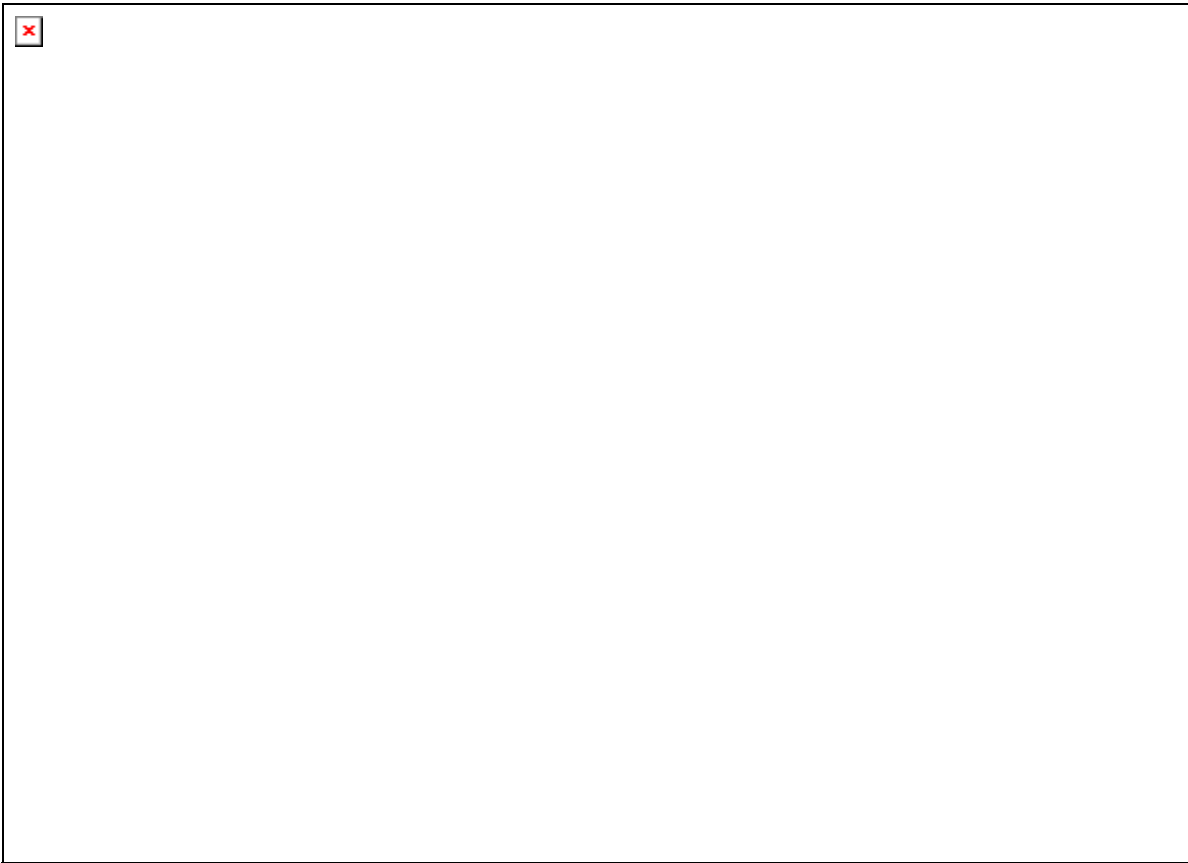
Bit 0: Mit Bit 0 wird zwischen dem Impulsmodus (Bit0 = 0) und dem ON/OFF Modus (Bit 0 = 1) ausgewählt. Im Impulsmodus wird das Relais durch einen berechtigten Transponder eingeschaltet und nach Ablauf der Schaltzeit wieder abgeschaltet. Im ON/OFF Modus wird das Relais durch einen berechtigten Transponder nur eingeschaltet und bleibt solange eingeschaltet, bis ein berechtigter Transponder es wieder abschaltet (bzw. AUTO/OFF siehe Bit1).

Besonderheiten des Leser 2 plus

Der Leser 2 plus verfügt im Programm LeserPlus Manager über einige Besonderheiten, die nachfolgend erklärt werden:

Die Parameter des Leser 2 plus sind im folgenden Fenster dargestellt.

Da der Leser 2 plus auch über Taste und Mastertransponder programmiert werden kann, ist der Abgleich mit der Datenbank kritisch, da eventuell a, Leser direkt vorgenommene Änderungen in der Datenbank nicht registriert sind. Deshalb erscheint beim Leser 2 plus folgendes Fenster beim Daten schreiben, bzw. holen:



Es werden die Daten aus der Datenbank im linken und die Daten aus dem Leser im rechten Fenster angezeigt. Sie haben nun die Wahl, zu entscheiden, welche Transponder endgültig in den Leser, bzw. in die Datenbank übernommen werden, indem Sie die gewünschten Transpondernummern in das mittlere Fenster ziehen und darauf den Button „Transponder an den Leser senden“ bzw. „Ergebnis in die Datenbank übernehmen“ drücken. Somit ist sichergestellt, dass Sie vor Abgleich der Datenbank und des Lesers eventuelle Änderungen überprüfen können.

Die Parameterliste des Lesers 2 plus lässt folgende Möglichkeiten zu:



- Sie können den Mastertransponder durch Entfernen des Häkchens „aktiv“ deaktivieren, um sicherzustellen, dass beim Leser nicht ohne PC Programm mit dem Mastertransponder weitere Schlüsseltransponder hinzugefügt werden.

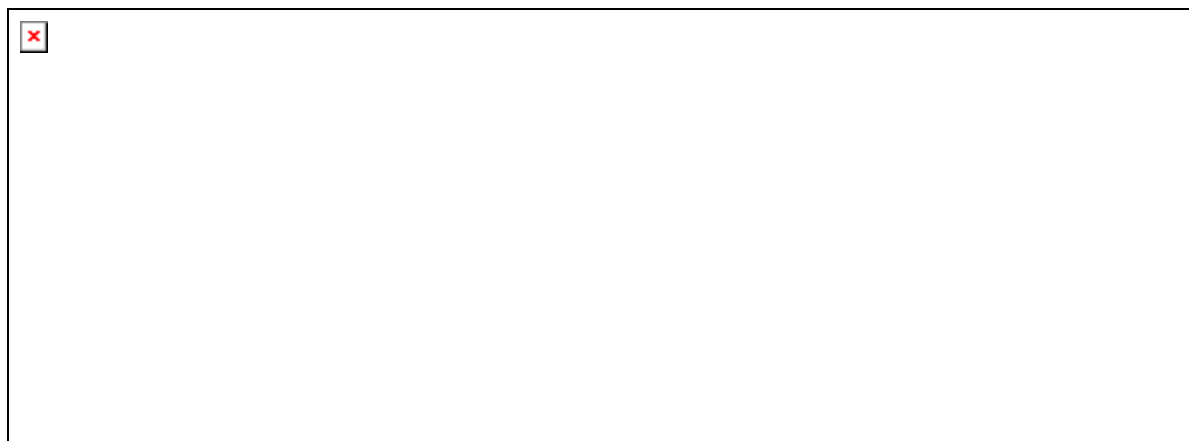
- Sie können einen neuen Mastertransponder anlegen.
- Sie können den Leser in den Lesekopfmodus schalten. (ACHTUNG: Im Lesekopfmodus werden keine Berechtigungen im Leser geprüft und somit kein Ausgang geschaltet.)
- Sie können die Schaltzeit des Lesers zwischen 0,5 und 15 sec einstellen. (ACHTUNG: Die tatsächliche Schaltzeit des Lesers kann je nach Einsatzbedingung des Lesers erheblich von der eingestellten Schaltzeit abweichen.)

Aktualisieren Sie nach Änderung der Einstellungen immer sowohl den Leser als auch die Datenbank.

© Fa. CODATEX 2009

Hauptpunkt Transponder

Wenn Sie den Hauptpunkt Transponder anklicken erhalten Sie folgendes rechtes Fenster:



Es werden alle registrierten Transponder angezeigt, auch diejenigen, die noch keinen Personen zugewiesen sind und in keinem Leser gespeichert wurden.

Durch Anklicken eines Lesers erhalten Sie nur die Liste der in diesem Leser erlaubten Transponder.

Das Transponder Fenster ist das Hauptfenster zum Bearbeiten der Zuweisungen von Transpondernummer, Person, Zeitschema und den oder die Leser, in denen der Transponder berechtigt sein soll.

Dabei haben die Spalten folgende Bedeutung:

Nr.

Ist eine fortlaufende Nummer der registrierten Transponder

Name

Zeigt den Namen des Transponderbesitzers an. Durch ein Pulldownmenü können Sie einen Namen aus der vorhandenen Namensliste auswählen und dem Transponder zuordnen. Bereits zugeordnete Namen erscheinen nicht mehr in der Pulldownliste. Sie müssen zur Neuordnung eines Namens erst die vorhandene Verknüpfung zwischen einem Namen und einem Transponder lösen.

Zeitschema

Hier wählen Sie aus, nach welchem Zeitschema ein Transponder/Person Zutritt zu den jeweiligen Lesern hat.

Leserliste

Sie finden im weiteren Bereich des rechten Fensters alle registrierten Leser. Durch anklicken des jeweiligen Kästchens können Sie den Transponder/Person bei den gewünschten Lesern erlauben. Wenn ein Leser nicht erlaubt ist wird dieser Transponder beim Download nicht in diesem Leser abgespeichert und hat somit keine Berechtigung.

Durch Drücken der rechten Maustaste können Sie ein Kontextmenü aufrufen, mit dem Sie Transponder hinzufügen oder einzelne, mehrere selektierte oder alle Transponder löschen können.

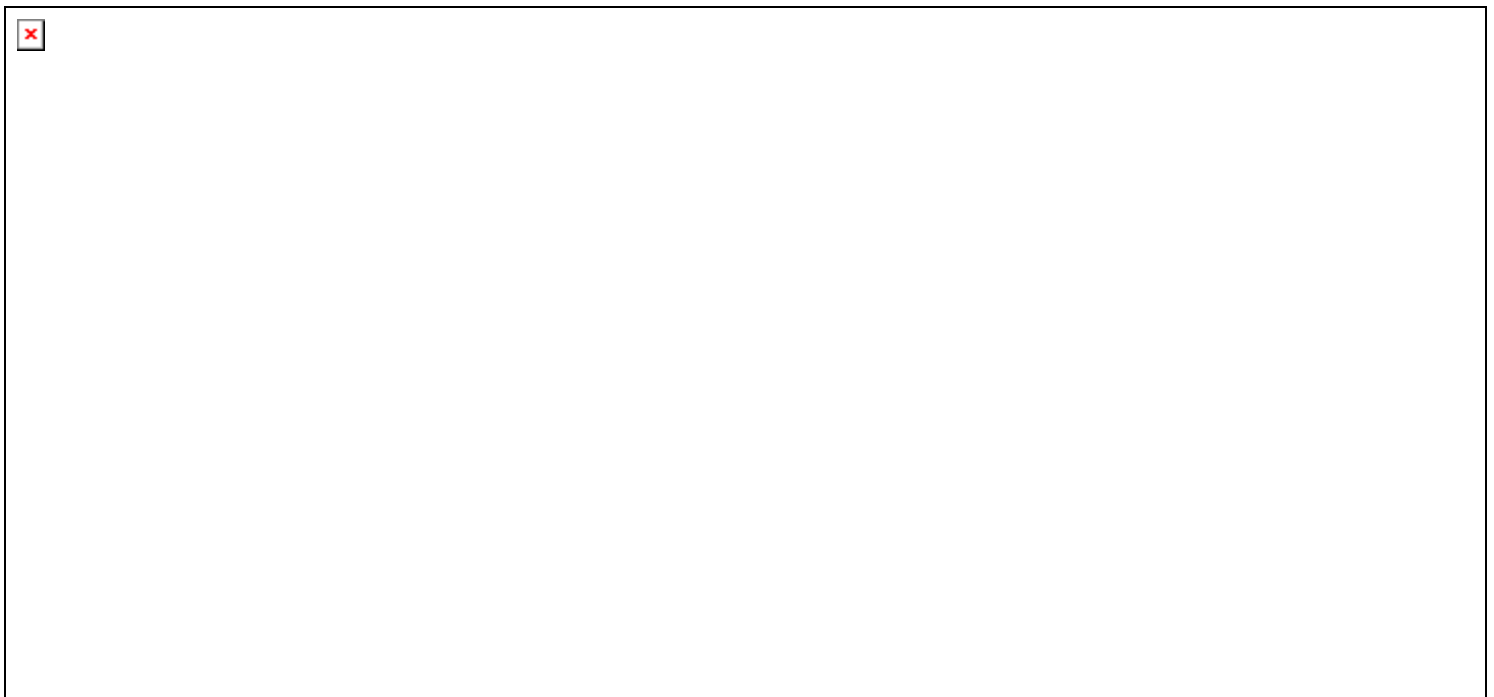
Sie können dabei wählen, ob Sie Transponder mittels eines angeschlossenen Lesers oder über einen USB Leser (bzw. manuell) hinzufügen wollen. Bitte achten Sie bei manueller Eingabe der Transpondernummer auf die exakte Eingabe der Nummer!

Der Hinzufügemodus für Transponder wird dauerhaft aktiviert, so dass Sie mehrere Transponder nacheinander über die Antenne des aktiven Lesers zur Datenbank hinzufügen können. Durch erneutes Aufrufen des Kontextmenüs können Sie den Hinzufügemodus wieder stoppen.

© Fa. **CODATEX** 2009

Hauptpunkt Personen

Wenn Sie den Hauptpunkt Personen anklicken erhalten Sie folgendes rechtes Fenster:



Es werden alle registrierten Personen angezeigt, auch diejenigen, die noch keinem Transponder zugewiesen sind und in keinem Leser gespeichert wurden. Durch Anklicken eines Leser erhalten Sie nur die Liste der in diesem Leser erlaubten

Personen.

Dabei haben die Spalten folgende Bedeutung:

Nr.

Ist eine fortlaufende Nummer der registrierten Personen

Name

Zeigt die Namen der registrierten Personen an.

Transponder

Zeigt die den Personen zugewiesenen Transponder an. Durch ein Pulldownmenü können Sie einen Transponder aus der vorhandenen Transpondersliste auswählen und der Person zuordnen. Bereits zugeordnete Transponder erscheinen nicht mehr in der Pulldownliste. Sie müssen zur Neuordnung eines Transponders erst die vorhandene Verknüpfung zwischen einer Person und einem Transponder lösen.

Zeitschema

Hier wählen Sie aus, nach welchem Zeitschema ein Transponder/Person Zutritt zu den jeweiligen Lesern hat.

Leserliste

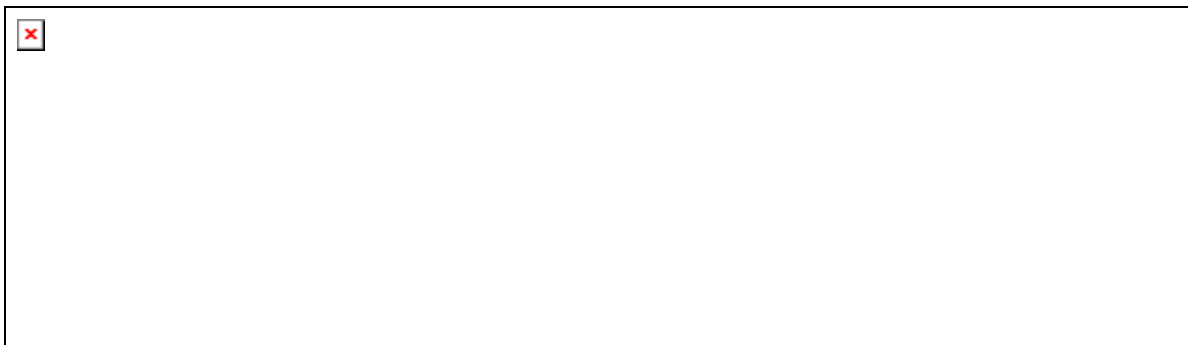
Sie finden im weiteren Bereich des rechten Fensters alle registrierten Leser. Durch anklicken des jeweiligen Kästchens können Sie den Transponder/Person bei den gewünschten Lesern erlauben. Wenn ein Leser nicht erlaubt ist wird dieser Transponder beim Download nicht in diesem Leser abgespeichert und hat somit keine Berechtigung.

Durch Drücken der rechten Maustaste können Sie ein Kontextmenü aufrufen, mit dem Sie Personen hinzufügen oder einzelne, mehrere selektierte oder alle Personen löschen können.

© Fa. **CODATEX** 2009

Hauptpunkt Zeitschema

Wenn Sie auf den Hauptpunkt Zeitschema klicken erhalten Sie einen Überblick über die bereits registrierten Zeitschemen.



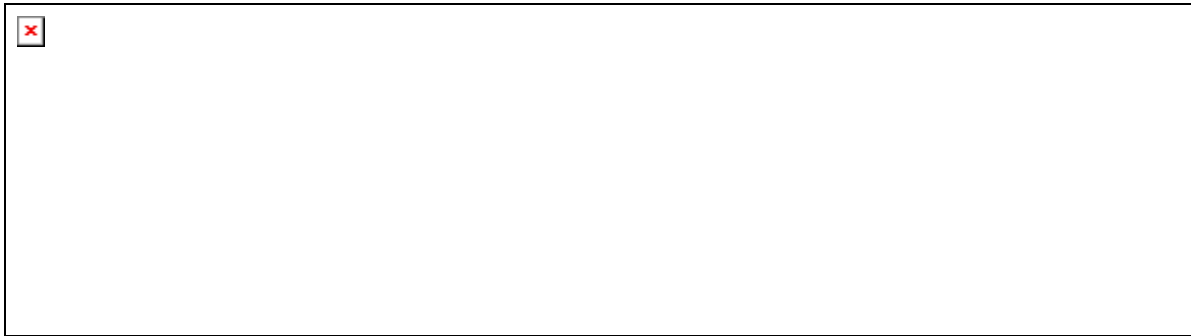
Das Zeitschema Vollzugriff wird bereits vom Programm erstellt und wird standardmässig verwendet, wenn Sie kein anderes Zeitfenster wählen.

Bei der Neuanlage eines Zeitfensters können Sie diesem einen individuellen Namen geben, damit Sie den Verwendungszweck dieses Zeitschemas bei der späteren Zuordnung zu

Personen besser assoziieren können.

Durch Klicken der rechten Maustaste können Sie ein Kontextmenü aufrufen, mit dem Sie Zeitfenster hinzufügen, kopieren, einzelne, mehrere oder alle Zeitschemen löschen können.

Wenn Sie im Hauptpunkt Zeitschema auf eines der Zeitschemen klicken erhalten Sie im rechten Fenster die Details dieses Zeitschemas:



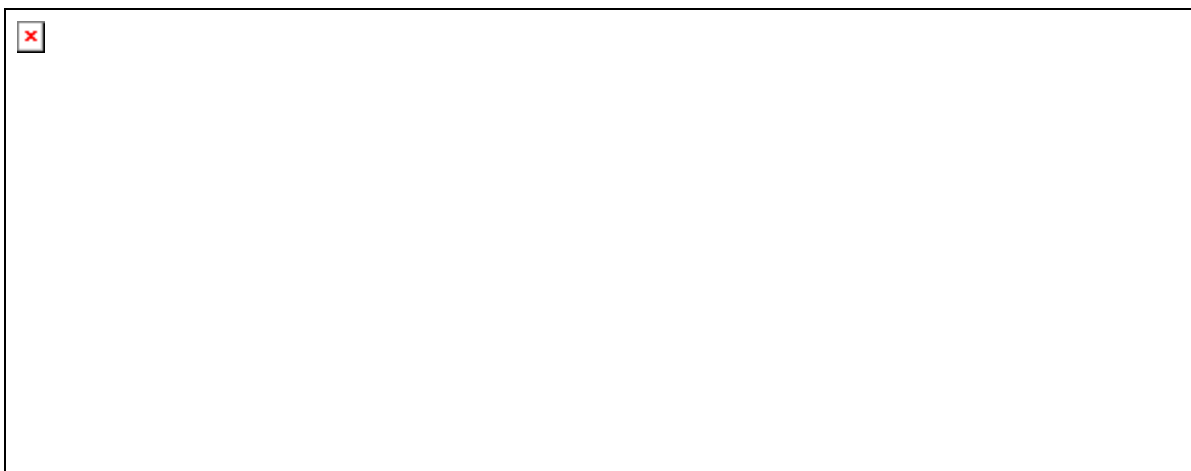
Jedes Zeitschema besteht aus 4 Zeitfenstern, in dem Sie jeweils einen frei wählbaren Zeitraum mit Minutenauflösung und die entsprechenden Wochentage dazu wählen können. Die Stunden/Minuten VON/BIS Einstellung erfolgt einfach über Pulldownmenüs, in dem Sie die gewünschten Werte einstellen können.

Eine Besonderheit des Hauptpunktes Zeitschema ist, dass Sie komplette Zeitschemen kopieren können, zur einfachen Eingabe mehrere sich ähnelnder Zeitschemen. Weiterhin können Sie im rechten Fenster einzelne Zeitfenster zurücksetzen. Dabei werden alle Zeiten auf 00:00 gesetzt und alle Wochentage deaktiviert. Auch dies dient zur schnellen und einfachen Erstellung verschiedener Zeitfenster.

© Fa. **CODATEX** 2009

Hauptpunkt Ereignisse

Der Hauptpunkt Ereignisse zeigt die von den Lesern geladenen Ereignisse an. Dabei können Sie durch Anklicken des Hauptpunktes Ereignisse alle Ereignisse von allen Lesern anzeigen. Durch Anklicken nur eines Lesers werden nur die Ereignisse dieses Lesers angezeigt.



Die Ereignisse zeigen an, welcher Transponder/Person zu welchem Zeitpunkt (Datum und

Uhrzeit) an welchem Leser eine Ereignisaufzeichnung ausgelöst hat. Die Art des Ereignisses ist in den folgenden Spalten dargestellt.

Ereignis 1 hat folgende Bedeutungen:

| Binärwert 1 | | Bedeutung |
|-------------|---|---|
| 0 | 0 | Zutritt gestattet |
| 1 | 0 | Zutritt verweigert |
| 0 | 1 | Zutritt zur Zeit verweigert (Zeitfenster) |

Ereignis 2 hat folgende Bedeutungen:

| Binärwert 2 | | | Bedeutung |
|-------------|---|---|------------------------------|
| 0 | 0 | 1 | Relais unverändert |
| 0 | 1 | 1 | Relais wurde eingeschaltet |
| 1 | 0 | 1 | Relais wurde ausgeschaltet |
| 0 | 1 | 0 | Transponder kommt ins Feld |
| 1 | 1 | 0 | Transponder im Feld gehalten |
| 1 | 0 | 0 | Transponder verlässt Feld |

Sie können die Ereignisse in eine csv-Datei exportieren und somit z.B. in Excel weiterverarbeiten.

Wenn Sie die Ereignisse erneut aus einem Leser laden, werden diese der Ereignistabelle hinzugefügt, ohne dass die vorhandenen Ereignisse gelöscht werden. Somit können Ereignisse doppelt vorhanden sein. Es ist zu empfehlen, die vorhandenen Ereignisse erst zu exportieren und zu löschen, bevor erneut Ereignisse aus dem Leser geladen werden.

Einzelne Ereignisse können nicht gelöscht werden, da dies das Ereignisbild des Lesers verfälschen würde.

© Fa. **CODATEX** 2009